

## ÖGNB Jahresbilanz

### im Rahmen des BauZ! Wiener Kongress für zukunftsfähiges Bauen

Die ÖGNB Generalversammlung fand am 16.02.2012 im Rahmen des Wiener Kongresses für zukunftsfähiges Bauen statt. Im Anschluss wurden die besten Projekte aus dem Jahr 2011 vor den Vorhang gebeten. Die Bandbreite der Gebäude umfasst öffentliche und private Gebäude und reicht von Wohnungs- und Büroneubauten über den Neubau eines Supermarktes bis zur Schulsanierung und Sanierung eines Gründerzeitbaus mit Büronutzung.

Wir bedanken uns beim Programm 🏠 Haus der Zukunft des bmvit für die Unterstützung der ÖGNB.

### Präsentation der besten Projekte

Die Veranstaltung wurde im Rahmen der Partnerschaft der ÖGNB mit klima:aktiv organisiert. Die Moderation übernahm Architekturjournalist Wojciech Czaja. Es gratulierten Robert Lechner, Vorstandsvorsitzender der ÖGNB und Sektionschef DI Günter Liebel.



Fotos: © Corina Binder

Die folgenden Projekte wurden präsentiert:

#### **Am Mühlgrund: Effizient & Sozial**

Der Neubau der BUWOG Bauen und Wohnen Gesellschaft mbH zeichnet sich durch eine ungewöhnliche Kombination aus: anspruchsvolle Architektur wird in Passivhausqualität umgesetzt und ist gleichzeitig ein herausragendes Beispiel für hochwertige Ansprüche an die soziale Qualität im Wohnbau. ARTEC Architekten haben ein Gebäude entwickelt, welches die unterschiedlichsten Bedürfnisse verschiedener Altersgruppen aufnehmen kann. Hochwertige Gemeinschaftsräume, wohnungsbezogene Freiräume und Barrierefreiheit sprechen für sich.

## **aspersn IQ**

Das Technologiezentrum der Wirtschaftsagentur Wien ist als das Leuchtturmprojekt des Stadtentwicklungsgebiets Seestadt Aspern konzipiert. Das Plusenergiegebäude, das sich an das lokale Ressourcenangebot anpasst und besten Nutzerkomfort bietet, wird allen Anforderungen an Nachhaltigkeit gerecht. Da das Projekt auch hinsichtlich Bauökologie und Innenraumluft höchsten Ansprüchen genügen soll, wird ein Produktmanagement (inklusive Qualitätssicherung auf der Baustelle) durchgeführt.

## **Biberstraße 5 – Sanierung und Umbau eines Gründerzeithauses**

Das Bürogebäude aus 1901 wurde umfassend saniert und bauökologisch begleitet (Optimierung der Gebäudehülle, Lüftung mit Wärmerückgewinnung, Beleuchtungskonzept, Bauchemikalienmanagement). Bedingt durch die Vorgaben des Denkmalschutzes in Bezug auf die erhaltenswürdige, gegliederte Außenfassade wurde ein spezielles Maßnahmenpaket erarbeitet um die ambitionierten energetischen Ziele zu erreichen. Im Rahmen der Sanierung wurde ein Energiemonitoring implementiert, das wegweisend für qualitativ hochwertige Gebäudeprojekte ist.

## **Billa-Filiale Perchtoldsdorf**

Die Billa-Filiale der Rewe International AG in Perchtoldsdorf ist ein innovatives und zukunftsweisendes Beispiel für nachhaltiges Bauen im Bereich des Einzelhandels. Realisiert in Holzbauweise besticht der Supermarkt durch eine herausragende energetische Qualität, die durch höchste Anforderungen an Energieeffizienz und modernste Ausstattung in der Kühl- und Lichttechnik erreicht wird. Beim Baumaterial wurde auf ökologische und nachwachsende Rohstoffe besonderer Wert gelegt.

## **Bürogebäude „Niederösterreichhaus Krems“**

Das Bürogebäude im Stadtzentrum von Krems wurde 2011 fertiggestellt. Besonderes Augenmerk wurde bei der Planung auf Umweltverträglichkeit und höchste Energieeffizienz gelegt, was dem Projekt den EU Green Building Status und eine klima:aktiv Gold Auszeichnung eingebracht hat: Gebäudehülle in Passivhausqualität, Verwendung von Ökozement (mit mehr als 1000 t CO<sub>2</sub>-Einsparung), Frischluftkollektor zur Vortemperierung der Zuluft, adiabate Kühlung sowie der Einsatz von PV runden das ökologische Gesamtkonzept ab.

## **Hauptschule Langenzersdorf**

Die Sanierung der Hauptschule Langenzersdorf ist eine der spektakulärsten energetischen Modernisierungen eines Schulbaus im deutschsprachigen Raum. Sowohl der runderneuerte Bestandstrakt mit Klassenräumen, als auch der neue Turn- und Veranstaltungssaal wurden in Passivhausqualität realisiert. Die energieeffiziente Komfortlüftung sorgt für beste Luftqualität bei unterschiedlichen Unterrichtsanforderungen. Davon profitieren SchülerInnen und LehrerInnen, die sehr gute Lern- und Lehrbedingungen vorfinden.

## ÖGNB Generalversammlung

Die Aktivitäten 2011 wurden präsentiert, der Jahresabschluss 2011 wurde besprochen und das Jahresprogramm 2012 wurde vorgestellt und diskutiert.

Schwerpunkte 2012 sind:

- Workshops, in denen die TQB-Bewertungskriterien gemeinsam mit den ÖGNB-Mitgliedern diskutiert werden: Adaptierungsbedarf im Hinblick auf die Anwendung für bestimmte Nutzungsarten, Neubau und Sanierung wird festgehalten und dient als Grundlage für weitere Arbeiten im Bereich Standardisierung;
- Aufbau der EPD-Plattform;
- Europäische und österreichische Normung im Bereich des nachhaltigen Bauens.



Foto: © Corina Binder